

Friede sei mit dir, Kind Gottes. Lass uns gemeinsam über die Gerechtigkeit Gottes lernen.

Es ist eine grundlegende Wahrheit, dass der allmächtige Gott, der Schöpfer aller Dinge, ein Gott der Gerechtigkeit ist.

5. Mose 32,4 (LUT)

„Er ist ein Fels. Seine Werke sind vollkommen, denn alle seine Wege sind gerecht. Ein treuer Gott, ohne Falsch, gerecht und wahrhaftig ist er.“

An Gottes Gerechtigkeit gibt es keinen Zweifel. Doch es ist wichtig zu verstehen, wie seine Gerechtigkeit unter seinen Geschöpfen wirkt, insbesondere unter den Menschen.

Satan und seine gefallenen Engel arbeiten daran, Menschen von Gott wegzuziehen und sie anzuklagen, während heilige Engel versuchen, Menschen zu beschützen und näher zu Gott zu führen.

Hiob 1,6-12 (LUT)

und

Sacharja 3,1-2 (LUT)

Beide Seiten richten ihre Aufmerksamkeit auf die Menschheit, aber mit entgegengesetzten Zielen.

Gott kämpft nicht persönlich gegen Satan.

Gott ist souverän und steht über aller Schöpfung.

Jesaja 40,12-14 (LUT)

„Wer misst das Wasser mit der hohlen Hand und bestimmt den Himmel mit der Spanne? [...] Wen fragt er um Rat, dass er ihn verständig mache?“

Kein geschaffenes Wesen kann ihn herausfordern oder besiegen. Der geistliche Kampf wird von dem Erzengel Michael und den heiligen Engeln geführt.

Offenbarung 12,7-9 (LUT)

„Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. [...] Aber sie hielten nicht stand, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. Und der große Drache wurde geworfen – die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt – er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.“

Gottes Rolle: Richter und gerechter Schiedsrichter
Gott handelt als gerechter Richter.

Psalm 7,12 (LUT)

„Gott ist ein gerechter Richter und ein Gott, der täglich zürnt.“

Er urteilt gerecht, ohne Ansehen der Person.

Römer 2,11 (LUT)

„Denn es ist kein Ansehen der Person bei Gott.“

Die Rolle der Engel

Die heiligen Engel treten für die Gläubigen ein und verteidigen sie vor Gott.

Sacharja 3,1-2 (LUT)

Matthäus 18,10 (LUT)

„Seht zu, dass ihr nicht eines dieser Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.“

Satan („der Ankläger“) und seine Dämonen hingegen verklagen die Gläubigen vor Gott.

Offenbarung 12,10 (LUT)

„[...] der sie verklagte Tag und Nacht vor unserm Gott.“

Wenn Satan anklagt

Wenn jemand bewusst in Sünde lebt (z. B. Ehebruch, Zauberei), erhebt Satan eine starke Anklage vor Gott und beansprucht rechtmäßigen Zugang zu dieser Person.

Johannes 8,44 (LUT)

„[...] Denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.“

Ohne Buße und Glauben kann dieser Anspruch zugelassen werden.

Gottes Gerechtigkeit ist unparteiisch

Römer 2,6-8 (LUT)

„[...] der einem jeden geben wird nach seinen Werken [...]“

Niemand ist ausgenommen – Gottes Gericht ist vollkommen gerecht.

Schutz unter dem Blut Jesu

Gläubige, die durch das Blut Jesu gereinigt sind und ein heiliges Leben führen, haben ihre Sünden bedeckt. Engel berichten Gutes über sie vor Gott.

1. Johannes 1,7 (LUT)

„[...] das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.“

Satanische Anklagen haben in diesem Fall keinen Erfolg.

Römer 8,33-34 (LUT)

„Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist's doch, der gerecht macht.“

Geistliche Wachsamkeit ist erforderlich

1. Petrus 5,8 (LUT)

„Seid nüchtern und wach! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.“

„Unter dem Blut“ zu stehen ist mehr als Worte

Die Aussage „Ich bin unter dem Blut Jesu“ muss durch ein entsprechendes Leben bezeugt werden.

Jakobus 2,17 (LUT)

„So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot an sich selber.“

Gehorsam und ein gottesfürchtiges Leben aktivieren den Schutz des Blutes Jesu.

Zugänge für Satan schließen

Satan bekommt nur dann Zutritt, wenn durch Sünde oder Ungehorsam Türen geöffnet werden.

Epheser 4,27 (LUT)

„Gebt dem Teufel keinen Raum.“

Solche „offenen Türen“ können sein:

- Sexuelle Unmoral

1. Korinther 6,18 (LUT)
„Flieht die Unzucht!“

- Götzendienst

2. Mose 20,3-5 (LUT)
„Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“

- Zauberei, okkulte Praktiken

Galater 5,19-21 (LUT)

- Unangemessene Kleidung oder Schmuck mit heidnischem Ursprung

5. Mose 22,5 (LUT)

- Pornografie oder weltliche Musik, die das Herz von Gott entfernt

Psalm 101,3 (LUT)

„Ich will nichts Schändliches vor meine Augen stellen.“

Diese Türen geben Satan rechtlichen Zugang, uns zu schädigen.

Lukas 11,24-26 (LUT)

Schritte zur Errettung und Schutz

1. Glaube an Jesus Christus als Herrn und Erlöser

Johannes 3,16 (LUT)

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab [...]“

2. Taufe durch vollständiges Untertauchen im Namen Jesu

Apostelgeschichte 2,38 (LUT)

3. Empfang des Heiligen Geistes – Gottes Siegel und Helfer

Epheser 1,13-14 (LUT)

Wenn diese Schritte aufrichtig vollzogen werden, haben Satans Anklagen keine Macht mehr.

Römer 8,1 (LUT)

„So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.“

Dringlichkeit der Errettung

Wir leben in der Endzeit.

2. Timotheus 3,1 (LUT)

„Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden.“

Jetzt ist die Zeit zur Vorbereitung - bevor Christus wiederkommt.

1. Thessalonicher 4,16-17 (LUT)

„Denn der Herr selbst wird [...] herabkommen vom Himmel, [...] und wir werden allezeit bei dem Herrn sein.“

Möge Gott dich reichlich segnen, während du seine Gerechtigkeit und seinen Schutz suchst.

Share on:

WhatsApp